

Frohes Fest!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch

Euer

Tim

Leserbriefe

Danke für das neue Heft - und vor allem dein Durchhaltevermögen! Wir dürfen uns also alle auf eine schöne weitere Zeit des Austauschs und des Lesens freuen. Neben möglicherweise doch noch neuen Abonnenten können wir "alten" dazu beitragen, indem wir Kleinanzeigen, Artikel, Werbeanzeigen usw. beisteuern.

Dirk Lenke

Danke für die neue SmS 142 in einem Superumschlag und mit perfekter Stempelung.

Wolfgang Engel

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für die Zusendung des 0 €-Schein Kataloges, eine wirkliche Bereicherung für dieses neue Sammelgebiet.

Heinz Bargon

Danke für deine Mühe und deine Hoffnung, mit den treuesten Sammlern. Ich muss und will gar nichts zu den Leserbriefen hinzufügen, wünsche uns allen großes Glück.

Adolar Werner

Dein *SmS* #142 ist heute nicht nur gut bei mir angekommen, sondern hat mich total überrascht, dass ich die Auktion (0 €-Schein von Hamburg) mit € 4.- gewonnen hatte.

Kurt Grießer



Weihnachtsbaum auf dem Frankfurter Römerberg, © Thomas Wolf, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5654073>

Preisrätsel und Auktion

Aus versandtechnischen Gründen laufen Preisrätsel und Auktion aus Ausgabe #142 noch bis zum 28. Dezember 2018. Ich freue mich weiterhin auf eure Teilnahme!



Inhalt

Leserbriefe	1
Preisrätsel und Auktion #142	1
Versandbedingungen/Impressum	2
Bildbericht Feldpost der Bundeswehr (2)	3
Aus dem Leben eines Alles-Sammlers	4
Grüne 0 €-Scheine	6
Mattes Sammlerkatalog 0 €-Scheine	7
Bericht von der Frankfurter Buchmesse	8
Bericht von der Numismata	8
Weihnachtsauktion	9
Kleinanzeigen	10
Preisrätsel	12
Auktion	12

Alle Hefte ab Ausgabe 118 gibt es online:
www.sammlermagazin-sandesneben.de

Versandbedingungen/Impressum

	<u>Inland</u>	<u>Ausland</u>
Preis pro Einzelheft	1,50 €	1,70 €
Jahresabo (6 Hefte)	9,00 €	10,00 €

Das Abonnement verlängert sich nur bei Zahlung des Jahresbeitrags im Voraus.

Die Preise setzen sich aus Druckkosten, Porto und Verpackung zusammen. Es handelt sich um einen reinen Kostendeckungsbeitrag, Gewinn wird nicht erzielt.

Die Bezahlung ist in gültigen Marken der Deutschen Post oder per Überweisung auf das angegebene Konto möglich.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Tim-Niklas Zimmer
 Kreditinstitut: Consorsbank (ehem. DAB)
 IBAN: DE58 7012 0400 8471 8200 04
 BIC: DABDEM33XXX

Erscheinungstermin: Zum 15. eines jeden geraden Monats; Redaktionsschluss: jeweils drei Wochen vor Erscheinungstermin



Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Tim-Niklas Zimmer
 Werderstraße 25, 69120 Heidelberg
Telefon: (06221) 73 56 664

E-Mail:

sammlermagazin-sandesneben@outlook.de

Postanschrift/Erscheinungsort:

Sammlermagazin Sandesneben
 Rhönstraße 4, 61118 Bad Vilbel

Begründer und Archiv: Dirk Lenke,
 Lüchower Weg 1, 23898 Labenz

Lizenzbedingungen: Das Magazin darf kopiert und weiterverteilt werden; ein Verkauf ist jedoch nicht gestattet. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den jeweiligen Lizenzgebern.

Leserbriefe: Mit der Zusendung wird die Zustimmung zum Abdruck (auch gekürzt) gegeben.

ISSN 2567-0174

Bildbericht Feldpost der Bundeswehr—Teil 2

In der letzten Ausgabe wurde der Bildbericht „Feldpost der Bundeswehr“ mit von Leser Frank Helm zur Verfügung gestellten Belegen begonnen; dieser wird hier fortgesetzt. In dieser Ausgabe werden Postkarten vom Tag der Bundeswehr in Erfurt abgebildet.



Aus dem Leben eines Alles-Sammlers

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Folge 47

Im deutschen Fernsehen gibt es derzeit keine spezielle Sendung über Sammler. Auch Beiträge wie Bares für Rares (ZDF) oder Kunst und Krempel (BR) zählen nicht. Denn hier werden zwar Gemälde, antike Möbel und anderes durchaus Sammelwürdiges vorgestellt. Im Fokus stehen aber die Verkäufer und Händler solcher Objekte und nicht die Sammler.

Trotzdem spielt das Sammeln gelegentlich am Rande eine Rolle im Fernsehen: Wenn nämlich Quizkandidaten und ihre Hobbys kurz vorgestellt werden oder Sammler irgendwo zu Gast sind. Zwei Jahre lang habe ich diese seltenen, meist kurzen TV-Momente mitgeschrieben und mir Notizen gemacht. Die Ergebnisse möchte ich in diesem TV-SPECIAL vorstellen. Ich verbürge mich für jedes einzelne der genannten Sammelgebiete: Das hat wirklich jemand in einer Fernsehsendung so berichtet bzw. beschrieben. Mit einer Ausnahme: EINEN falschen Sammler habe ich in diese – sonst echte – Zusammenstellung hineingeschmuggelt! Alle anderen gibt es wirklich bzw. wurden im Fernsehen erwähnt.

Auch Promis sammeln!

Hin und wieder kommt es im Fernsehen sogar vor, dass prominente Zeitgenossen über ihr Sammelhobby sprechen. Der Moderator (und Quizzer) Elton verriet einmal, er habe früher eine Sammlung großer verrückter Brillen gehabt – genau wie Elton John. Das hat ihm übrigens zu seinem Künstlernamen verholfen; seinen wirklichen Namen hat er bisher ganz bewusst geheim gehalten und bis heute nicht verraten [Anm. d. Red.: Dennoch ist inzwischen bekannt, dass er bürgerlich *Alexander Duszat* heißt.].

Der Schauspieler Axel Milberg erzählte, dass er über hundert sogenannte Donnerkeile und andere versteinerte alte Gegenstände an der Ostseeküste eingesammelt und aufbewahrt hat. Sein Berufskollege Jan Fedder präsentierte im Rahmen eines N3-Porträts u.a. seine 30 alten Schreibmaschinen und 20 Kaffeemühlen, die er im Laufe der Zeit zusammengetragen hat. Tatort-Kommissarin Charlotte Lindholm sammelt Zollstöcke mit Werbeaufdrucken – allerdings nur die TV-Figur, nicht Darstellerin

Maria Furtwängler selbst. Marijke Amado, Moderatorin, interessiert sich für alte Bauernschrankchen und nimmt jeden mit, den sie auf Flohmärkten ergattern kann, wie sie in *Geheimniskrämer* (WDR) erzählte. Moderator Hubertus Meyer-Burckhardt verriet, dass er kleine Zahnpastatuben aus aller Welt sammelt. Journalist Rene Goleg sprach in SAT.1 von seinen Koikarpfen: Immer, wenn ein Koi einen größeren Fleck hat, der dem Umriss eines Landes oder Kontinents gleicht, kommt dieser in ein gesondertes Sammelbecken. Bei Sportjournalist und Stadionsprecher Arnd Zeigler sind es liegegebliebene Trinkflaschen, die von Fußballtorhütern im Laufe der Jahre in oder neben ihrem Tor vergessen wurden. Und vom deutschen (Noch-)Innenminister Horst Seehofer ist bekannt, dass er auf Modell-Eisenbahnen steht, und zwar solche im Maßstab 1:87.

Promis sind aber auch Objekte des Sammelns! Beispiel 1: Ein Quizkandidat erzählte bei *Schätzen Sie mal* (ARD) von seiner Sammlung „prominenter Kleidungsstücke“. Bestes Stück: eine Jacke von Katarina Witt,

die er bei ebay ersteigern konnte. Beispiel 2: Eine US-Amerikanerin namens Vanessa tauchte in irgendeinem Klatsch-Magazin auf, da sie schon über 10 000 Fotos (nicht: Selfies) von Promis (und sich) gemacht hat.

Ab in die Kleidersammlung!

Kandidaten in Quizshows sammeln offenbar besonders gern irgendwelche Dinge zum Anziehen. Günther Jauch saß z.B. bei *Wer wird Millionär?* (RTL) einer jungen Frau gegenüber, die mehr als 200 Punk-T-Shirts in ihrem Schrank hängen hat. Ein Mitspieler der *NDR-Quizshow* von der Insel Usedom beschrieb einige Stücke seiner Sammlung von Bademoden aus allen Zeiten und Stilepochen, ein anderer outete sich bei *Quiz-Champion* (ZDF) als eifriger Sammler aller möglicher Brillen und Schuhe. Hierzu passen auch zwei Gäste der Sendung *Stern-TV* (RTL), die ihre Sammlungen von Turnschuhen und Sneakers vorstellten. Einer der beiden trägt diese Schuhe etwa zwei bis drei Wochen selbst, bevor sie in die Sammlung kommen. Der andere bevorzugt fabrikneue, ungetragene Treter als „Death-Stocks“ (Originale in Plastikhaube und Karton). Beide sind offenbar ganz scharf auf limitierte Editionen, also Sportschuhe, von denen weltweit nur 500 Paar hergestellt und verkauft werden. Es wurde sogar von sehr teuren Spezialausgaben berichtet, etwa Schuhen mit Beleuchtung, Lüftung, Teddyfell und sogar selbstschnürenden Sneakers.

Bei *Kaum zu glauben* (N3) musste das Hobby eines Mannes erraten werden, der eine Sammlung von nicht weniger als 2590 verschiedenen Polizeimützen sein Eigen nennt. Wenn ich richtig mitgeschrieben habe, fehlten ihm nur noch Mützen der Inselstaaten Haiti und der Marshall-Inseln. Und schließlich berichtete eine Quizkandidatin bei *Jeopardy* (Super RTL) davon, dass sie größere Kleiderflusen aus ihrem Wäschetrockner

fischt, diese trocknen lässt und dann sammelt. Ich hatte in einer früheren *Allessammler*-Folge ja mal satirisch mit diesem Flusen-Sammel-Gedanken gespielt. Aber dass es so etwas tatsächlich gibt, hätte ich auch nicht gedacht.

Der zweite Teil vom *TV-SPECIAL* und auch die Auflösung der Quizfrage (Welches Sammelhobby der hier vorgestellten ist frei erfunden und wurde als einziges *nicht* im TV erwähnt?) folgt in der nächsten SmS-Ausgabe im Februar 2019. Wer die Antwort auf die Quizfrage jetzt schon weiß, kann beim Preisrätsel auf Seite 12 mitmachen und gewinnen—viel Erfolg!



Tellerkappe der österreichischen Bundespolizei

Extra: Als Weihnachtspräsent hier noch zwei Texte vom Alles-Sammler ohne Fernsehbezug:

Elite-AK

Es soll in Düsseldorf einen Verein für Ansichtskarten-Sammler geben, der ausschließlich für Mitglieder mit abgeschlossenem Hochschulstudium gegründet wurde. Vereinsname: AK Demiker.

Ungern gehörte Frage

„Sag mal, das da auf dem Esstisch – ist das Sammlung oder kann das weg?“

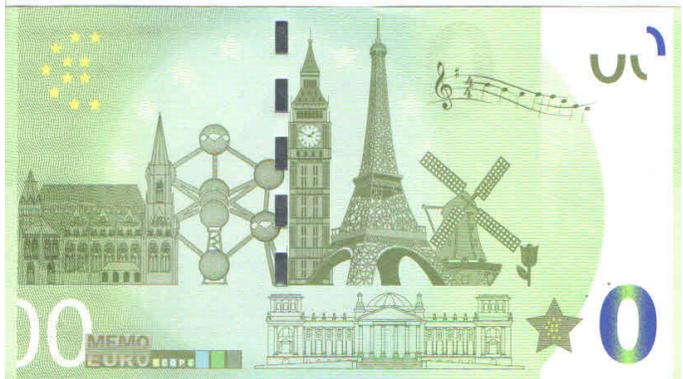
Grüne 0 €-Scheine

Den SmS-Lesern inzwischen gut bekannt ist der lila 0 €-Schein, den es an verschiedenen Sehenswürdigkeiten zu kaufen gibt. Der Erfolg dieses Scheins ist beachtlich, berichten doch Presse und Fernsehen regelmäßig darüber; ein Sammlermarkt beginnt sich zu etablieren.

Auf diesen Zug ist nun die Firma Euroscope aufgesprungen, die sonst für den Vertrieb von Automaten, die sogenannte „elongated coins“ — also Centmünzen, die geplättet und mit einem Souvenirmotiv neu beprägt werden — herstellen, bekannt ist. An den Standorten, an denen bislang schon deren Münzautomaten zu finden waren, gibt es nun zusätzlich auch 0 €-Scheine.

Beide Scheine weisen deutliche Gemeinsamkeiten auf — natürlich schon dadurch, dass sie auf 0 € lauten und mit den Motiven von Sehenswürdigkeiten gedruckt werden, aber auch durch die Verwendung von Sicherheitsmerkmalen und die Darstellung verschiedener Sehenswürdigkeiten auf der Rückseite der Scheine.

Es gibt jedoch in mehrerer Hinsicht Unterschiede zu den bekannten lila 0 €-Scheinen. Zum einen ist der grüne Schein ein wenig größer, etwa mit dem 50 €-Schein vergleichbar, während die lila Scheine etwa die Größe eines 20 €-Scheins haben. Zum anderen ist die Qualität der grünen Scheine geringer. So sind



die Sicherheitsmerkmale größtenteils nicht wirklich Sicherheit bietend, sondern lediglich aufgedruckt. Eine individuelle Seriennummer gibt es hier nicht, sondern lediglich eine Nummerierung der verschiedenen Motive. Das Papier ist auch nicht dem eines echten Euro-Scheins nachempfunden, sondern gleicht eher dem Standardpapier. Die Rückseite ist nicht auf jedem Schein identisch, sondern wird teils individuell gestaltet, teils werden standardisierte Bilder verwendet.

Somit stehen nun zwei Sorten von 0 €-Scheinen an verschiedenen Sehenswürdigkeiten zum Kauf bereit. Wie sich das Sammelgebiet entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

Mattes Sammlerkatalog 0-Euro-Scheine

Matthias Hinrichsen hat einen Katalog der 0-Euro-Scheine aus Deutschland und Österreich mit Stand November 2017 aufgelegt.

Der Katalog beginnt mit Ausführungen zu den Einzelheiten der 0 €-Scheine. So werden die Geschichte des Scheins, dessen technische Merkmale, Besonderheiten und Fehldrucke, Wertentwicklung und Sicherheitsfäden dargestellt, außerdem werden Informationen zum Kataloggebrauch gegeben.

Darauf folgt eine alphabetische und eine nach Bundesland geordnete Übersicht der bisher verausgabten 0 €-Scheine.

Der Katalogteil bietet jeweils eine Abbildung von Vorder- und Rückseite des Scheins, Auslieferungstag, Auflage, verausgabten Seriennummern, Verkaufspreis und Verfügbarkeit. Dazu werden die Verkaufspreise bei Ebay ausgewertet und ein Mittelwert angegeben.

Zusätzlich finden sich zu jedem Schein eine Beschreibung des Motivs und der Sehenswürdigkeit.

Außerdem wird eine E-Mail-Adresse oder Internetseite angegeben, wo weitere Informationen zum Schein abgerufen werden können. Eine konkrete Adresse, bei der die Scheine erworben werden können, fehlt aber leider auch in diesem Katalog.

Abgeschlossen wird der Katalog von einem Stichwortverzeichnis sowie einer Schnellübersicht über die anderen Ländern verausgabten 0 €-Scheine.

Zu beachten ist, dass der Katalog Anzeigen enthält und der Hinrichsen Verlag selbst eine 0 €-Schein-Agentur betreibt. Dafür ist



der Katalog zum Preis von nur 7,80 € günstig zu haben.

Insgesamt betrachtet bietet der Katalog damit eine gute Einführung in das Sammelgebiet sowie eine gute Übersicht über die deutschen und österreichischen 0 €-Scheine mit Bewertung zum günstigen Preis. Aufgrund der Vielzahl der Neuerscheinungen bleibt auf eine 2. Auflage zu hoffen, die bereits angekündigt wurde.

Titeldaten:

Matthias Hinrichsen (Hrsg.)

**Mattes Sammlerkatalog 0-Euro Scheine
EURO SOUVENIR, 1/2018, Deutschland—Österreich**

Hinrichsen Verlag, Hannover 2017

ISBN 978-3-947507-00-9

Preis: 7,80 €

Bericht von der Frankfurter Buchmesse 2018

Auch dieses Jahr fand am zweiten Oktoberwochenende die Frankfurter Buchmesse statt. Ehrengast war in diesem Jahr Georgien.

Angesehen konnten wieder die aktuellen Neuerscheinungen des Jahres, beispielsweise beim Schwabeberger Verlag, der die Michel-Kataloge herausgibt.

Auch über die Werbegeschenke, die man einsammeln konnte, freute sich das Sammlerherz wieder einmal, so fanden diverse neue Kugelschreiber, Aufkleber und Postkarten den Weg in die Sammlung.



Eröffnungspressekonferenz. © Frankfurter Buchmesse

Bericht von der Numismata 2018



Auch die Frankfurter Numismata fand Anfang November dieses Jahres wieder statt, gleichzeitig mit der Kreativwelt und einer neuen Kunstmesse, der Discovery Art Fair.

Auf der Frankfurter Messe zeigten sich Händler, Privatleute und Vereine aus verschiedenen Nationen, daneben aber auch andere Unternehmer wie der Battenberg Gietl Verlag und das Online-Auktionshaus Catawiki.

Einen deutlichen Zuwachs konnte das Angebot an 0 €-Scheinen, über die im SmS bereits bereits mehrfach berichtet wurde, verzeichnen. Hier fanden sich viele Aussteller, die die Scheine aus ihrem Heimatland mitbrachten.

So konnten wieder einige Entdeckungen gemacht werden, die der numismatischen Sammlungen zugutekommen.







Suche sog. elongated coins, auch Souvenir-, Quetsch- oder Prä-

gemünzen genannt. Bitte alles anbieten – egal in welchem Zustand, auch doppelte.

Alexandra Schmidt
Dr.-Troeltsch-Straße 2
86179 Augsburg

muenzen@onlinehome.de

Suche/ tausche EKW-Chips aus Metall.



Bitte alles anbieten – nehme auch doppelte. Biete im Tausch: Metallchips, Pins, Anstecknadeln, MBL, Schlüsselanhänger, Werbekulis ...

Wolfgang Engel, Neptunstr. 9
90522 Oberasbach

wolfgang@objectfarm.org

Sammler O+K-Karten nach Themen, Sparkassen- und andere Karten mit Zudrucken, sowie Mini-Mediakarten. Es ist div. Tauschmaterial vorhanden.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,
13587 Berlin, 030/20256369

Suche Ansichtskarten von USA und Briefmarken Motiv Automobile aller Art ganze Welt postfrisch. Biete Zündholzschachteln und -briefchen und Briefmarken Motiv Autos postfrisch und gestempelt.

Walter Lachmann, Bierberger
Str. 12, 31249 Hohenhameln

3 € Tier Taler Münzen aus Österreich: Abgabe alle bisher erschienenen 5 Münzen (Fledermaus, Tiger, Krokodil, Eisvogel, Wolf) inklusive Sammelalbum für 220,- €. Weitere Münzen in 2018/19 erscheinen noch und können ebenfalls geliefert werden.

Heinz Bargon, Postfach 900261,
51112 Köln

Suchen alte Ansichtskarten aus Bayern, insbesondere Raum Augsburg, Dillingen a. d. Donau, Wertingen. Suchliste senden wir gerne zu. Suchen auch Briefmarken, Münzen, Telefonkarten u.v.m. Wir freuen uns über jede Zusendung, über Interessierte und neue Mitglieder.

Briefmarken-Jugendgruppe
Donau/Lech, Postfach 12 30
86635 Wertingen

Suche Autogrammkarten von „Hoheiten“ wie Wein-, Bier-, Obst-, Gemüse, Blumenköniginnen, einfach ALLE!

Willi Mathes, Im Vogelsang 57,
76829 Landau/Pfalz

Suche Tauschpartner für ** / O / FDC / Briefe / GS von Österreich, Deutschland und USA.

Gebe 47 versch. Ü-Ei-Zwerge ab gegen Gebot.

Gebe versch. Abzeichen, Orden DDR und UdSSR gegen Gebot ab.

Ca. 1000 Rahmdeckel zur Abgabe im Tausch gegen Briefe / GS gesamt Deutschland.

Näheres unter Tel.: 06158 / 87469

Suche Postkarten und Briefe des „Erlebnis: Briefmarken“-Teams der Deutschen Post.

Kontakt bitte per SMS
0151-57558141 oder E-Mail an
michael.skorsetz@koeln.de

Gegen Gebot abzugeben: Sehr umfangreiche Flugzeug-AK-Sammlung (nur Passagierflugzeuge). Mehr Info unter uwe.draeger@web.de erfragen.

Große Sammlung sehr schöner Ansichtskarten aus aller Welt, nicht älter als 30 Jahre, kpl. mit Alben. Außerdem sehr viele Schlüsselanhänger und einige Pins sowie 37 Geldscheine aus aller Welt.

Werner Ott, Friedenstraße 36,
47053 Duisburg
Tel.: 0203/62903

5 €-Münzen Subtropische Zone 2018. Abgabe in bankfr., je Münze 12,- €

Heinz Bargon, Postfach 900261,
51112 Köln

Löse Sammlung ALLE WELT auf. Über 50.000 Marken, meist gestempelt, vorhanden. Bearbeite Fehllisten zu 20% Michel.

Adolf Wagner, Hohenstaufenstr.
100/8N, 73033 Göppingen

Suche Japan in Auswahlendung gestempelt, zahle pro Marke 5 Cent.

Erich Zumach, Sahrensdorfer
Str. 21A, 23769 Fehmarn OT Burg

Suche Tauschpartner f. Hettstedt-Medaillen, kaufe auch an.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,
13587 Berlin, 030/20256369

Suche deutsche sauber abtelefonierte Telefonkarten nach Fehlliste.

(K-, O- und deutsch-niederländische Karten nehme ich auch gerne, ohne Fehlliste). Biete im Tausch abtelefonierte Schalterkarten aus Argentinien in guter Erhaltung.

Jorge A. Wiege

jorgewiege@yahoo.com.ar

IBRA 1999 Nürnberg: Suche Belege, FDC und Maximumkarten von den Marken zum Thema. Aus D und aller Welt. Ankauf oder Tausch auf Absprache.

Jorge A. Wiege, Juan B. Justo 903,
RA-B 1602 BKQ FLORIDA,
ARGENTINIEN

jorgewiege@yahoo.com.ar

Zu verschenken: 157 Kärtchen „Kaufe Ihr Auto“.

Walter Lachmann, Bierberger Str. 12,
31249 Hohenhameln
Tel. 05128/7856

Gebe ca. 200 Kugelschreiber für 20,- € ab.

G. Höfer, Tel.: 03437/9261728

Gebe Priv.-Post versch. Dienstleister **, sowie auf Brief, zur Nominale ab.

A. Wörner, Tel.: 06158/87469

Suche AK ganze Welt und Briefmarken Motiv Autos ** postfrisch außer D+A. Ankauf oder Tausch. Biete Zündholzschachteln und -briefchen und Bund ETB.

Walter Lachmann, Bierberger Str. 12,
31249 Hohenhameln



Suche Telefonkarten aus Deutschland der Serien A, K, O. Biete im Tausch Serien BRD: P, PD, S und R und Karten aus aller Welt. Ansonsten habe ich noch im Angebot: Pins, Bierdeckel, Rubbel-Lose, Geschenk- und Gutscheinkarten, EKW-Chip, aber nur aus Plastik, und Schlüsselbänder.

Werner Ott, Friedenstraße 36, 47053 Duisburg

Suche Briefmarken aus aller Welt mit Gemälden ausschließlich der Maler de Goya, Renoir, Gauguin, van Gogh, Picasso und Hundertwasser nach Fehlliste. Biete DDR **/ZD/DV, BRD **/O/MK, Motivmarken **/O (Kunst/Sport/Kosmos/Fauna/Flora/Verkehr).

Franz Kouba, Alte Salzstr. 104, 04209 Leipzig

Suche Messezugsachen, Ersttagsbriefe und Belege zu bestimmten Themen. Tausch, eventuell auch Kauf, nach vorheriger Absprache.

Michael Skorsetz, Uelpebergstr. 29, 51674 Wiehl
michael.skorsetz@koeln.de

Weltmünzenkatalog 2018/19 (Originalpreis 65 €) für 50,- €

2 €-Münzen-Katalog 2018 (Originalpreis 19,90 €) für 17,50 €

Heinz Bargon, Postfach 90 02 61, 51112 Köln

Suche das Buch „Seitensprünge in der Küche“ von Elfie Casty (ca. 1979).

Detlef Schwarz, OT Ingolstadt, Schillerstr. 3,
97232 Giebelstadt

Tel. 09334-9754708, 0171-4968819

10,- Euro-Fliver von DP, MDM, VfS, unsortiert, gegen Porto, zu verschenken.

Detlef Schwarz, Schillerstr. 3,
97232 Giebelstadt OT Ingolstadt,
Tel. 09334-9754708, 0171-4968819

Suche Tauschpartner für Flaschenöffner / Kapselfeher aller Art und Form.

Peter Paulik, Schulgasse 7,
99326 Stadtilm OT Singen

Tel.: (03629) 800051, eMail: PprPaulik@gmx.de

ANZEIGE






Ich bin Sammler von Schachmotiven und suche immer Tauschpartner.

Frank Helm
Seidewitz Nr. 10a
06618 Molauer Land
Tel.: 0175-1102334
frank.helm95@googlemail.com



***SMS* 144 soll am 15. Februar 2019 erscheinen!**



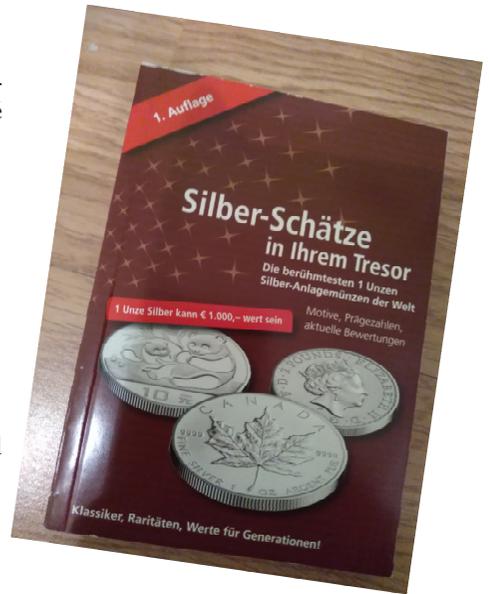
Preisrätsel

Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Silber-Schätze in Ihrem Tresor“, gespendet von **René Ohlsen**. Vielen Dank!

Preisfrage:

Welchen Sammler hat Heinz-Roland Möhle in seinen Bericht auf S. 4/5 „hineingeschmuggelt“?

Schickt eure Antworten per Karte/Brief/E-Mail an ***SmS*** (s. Impressum)!



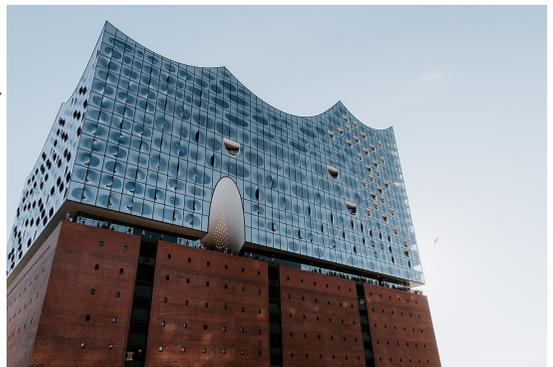
Teilnahmebedingungen: Jeder Leser von ***SmS*** darf mit einer Lösung teilnehmen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Auktion

Versteigert wird der grüne 0 €-Schein mit dem Motiv „Elbphilharmonie“, der auf Seite 6 vorgestellt wird, gespendet von **René Ohlsen**, inklusive Kaufbeleg.

Startgebot: 3,- €

(bei internationalem Versand werden zusätzliche Kosten individuell festgelegt und nur die tatsächlichen Kosten berechnet)



Die Elbphilharmonie

© Kai Pilger

Der Meistbietende zahlt nicht mehr als einen Euro über dem zweithöchsten Gebot, es gibt keine weiteren Gebühren. Bei gleichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Auktionsende ist am **25.01.19, 24 Uhr**

Gebote per E-Mail/Post/SMS an ***SmS*** (Adressen siehe Impressum).